

# Gross- und Kleinschreibung

In einem Text werden die meisten Wörter kleingeschrieben. Die Kleinbuchstaben sind gewissermassen die neutralen Buchstaben, von denen sich die Grossbuchstaben abheben. Die Kleinschreibung ist also der Normalfall, der – im Gegensatz zur Grossschreibung – nicht speziell geregelt zu werden braucht.

## Grossschreibung, um den Aufbau von Texten zu verdeutlichen

Das erste Wort eines Satzes oder einer Überschrift	Man vergisst, dass Schlagerstars keine Erfindung der neusten Zeit sind. Der Schlager «Der Wind hat mir ein Lied erzählt» wurde 1937 von Zarah Leander gesungen.
Das erste Wort nach Doppelpunkt · Bei direkter Rede · Wenn ein ganzer Satz folgt	· Er fragte: «Wovon handelt dieses Lied?» · Unerfüllte Sehnsucht: Das ist das Thema fast jedes Schlagers.

## Grossschreibung aus grammatischen Gründen (Nomen und Nominalisierungen)

Nomen	Zu dieser Zeit waren exotische und romantische Motive sehr beliebt: Von Nacht und Palmen, von Herz und Seele ist die Rede.
Nominalisierte Verben (Infinitive oder Partizipien)	das Rauschen, das Erträumte, mit Jammern und Wehklagen, sein Lärmen, ihr ewiges In-die-Luft-Starren. Alles Sichärgern nützt nichts.
Nominalisierte Adjektive · Meist weist ein Begleitwort auf die Nominalisierung hin, der Begleiter kann aber auch fehlen oder nur gedacht sein  · Farb- und Sprachbezeichnungen, die die Frage WAS? beantworten · Nominalisierte Zahladjektive  · Paarformeln für Personenbezeichnungen	· zum Besten stehen, alles Gute, manch Interessantes, im Allgemeinen, im Wesentlichen, auf dem Laufenden sein. Der Artikel enthält Bekanntes, aber auch Neues. Ich möchte die Autorin Verschiedenes fragen. · Das Kleid in Grün (in was?). Die Ampel steht auf Rot (auf was?). Sie antwortet auf Italienisch. · Er meldete sich als Erster. Die Nächste, bitte! Der lachende Dritte, jeder Einzelne, das Ganze, alles Übrige, Verschiedenes. · Diese Kleidung wird von Jung und Alt getragen. Sie ist beliebt bei Gross und Klein, bei Arm und Reich.
Nominalisierte Pronomen · Gewisse Pronomen mit Begleiter (selten)	· Wenn man jemandem das Du anbietet, kann man nicht am nächsten Tag zum Sie zurückkehren. Sie hat das gewisse Etwas. Er fiel ins Nichts und fühlte sich als ein Niemand.
Nominalisierte Partikeln · Adverbien · Präpositionen · Konjunktionen · Interjektionen	· nach langem Hin und Her, im Voraus · ein ewiges Auf und Ab · ohne Wenn und Aber, das Entweder-oder · das Weh und Ach. Sein Ja war nur geflüstert.

**Grossschreibung aus inhaltlichen Gründen (Namen und Höflichkeitsgrossschreibung)**

Bestandteile von Namen und Titeln (Firmen, Institutionen, geografische, biologische und historische Namen, Kalendertage)

der Technische Direktor, die Schweizerische Nationalbank, der Persische Golf, die Schwarze Witwe, Karl der Kühne, Johanna die Wahnsinnige, der Erste Mai

Von geografischen Namen abgeleitete Adjektive auf -er

Basler Lackerli, Walliser Trockenfleisch, Schweizer Fussballnachwuchs

Höflichkeitsform (Sie)

Haben Sie, Frau Meyer, Ihr Auto schon prüfen lassen? Wir bieten Ihnen einen Top-Service an; Ihretwegen scheuen wir keine Mühe. Melden Sie sich noch heute bei uns!

**In allen übrigen Fällen schreibt man klein**

Verben

Er geht einkaufen. Er versucht zu rechnen und beachtet Sonderangebote.

Adjektive

Besonders zu beachten:

- Adjektive in festen Begriffen aus Adjektiv und Nomen, die nicht zu den Namen gerechnet werden. Oft ist es schwierig zu entscheiden, ob ein Begriff als Name gilt oder nicht. Tipp: Duden konsultieren!
- Die von Nomen abgeleiteten Adjektive **angst, bange, leid, pleite, schuld, gram** in Verbindung mit **sein** oder **werden**
- Die unbestimmten Zahladjektive **andere, viele, wenige** werden in der Regel kleingeschrieben

- Man unterscheidet die weisse und die schwarze Magie. Er ist das schwarze Schaf der Familie. Sie feiern silberne Hochzeit. Er behauptet, er habe eine weisse Weste.
- Ihr wird nie angst. Die Bank ist pleite. Ihr seid selber schuld. Bist du mir noch gram?
- Nur einige wenige protestierten, die anderen schwiegen. Sie hätten noch vieles sagen wollen.

Pronomen

Besonders zu beachten:

- Anredepronomen (**du**)  
In Briefen ist die Grossschreibung ebenfalls korrekt.
- Indefinitpronomen

- Wie gehts dir? Wie gehts deinen Kindern? Wir haben uns euretwegen Sorgen gemacht.
- alle, einige, jeder, jedermann, keiner, ein paar Franken, ein bisschen Glück

Partikeln

Besonders zu beachten:

- Von Nomen abgeleitete Präpositionen

- Er war trotz seiner Gebrechen zeit seines Lebens Richter. Er hat kraft seines Amtes viele Urteile gefällt. Sie waren dank seiner Milde nicht zu streng.

- Von Nomen abgeleitete Adverbien

- Sie traf ihn anfangs nur tags, aber nie abends.

**A Begründen Sie, warum die hervorgehobenen Wörter gross- bzw. kleingeschrieben sind.**

1. Ob Musicstar, DSDS, Britain's Got Talent oder Star Academy: **Jedes** Jahr werden wieder neue Stars oder Sternchen am Musikhimmel produziert. 2. Auf **Deutsch**, auf **Englisch** und in **französischer** Sprache wird gesungen, was das Zeug hält. 3. Dabei ist das **Vorgetragene** oft zweitklassig, aber auch zweitrangig.

4. Denn im **Wesentlichen** geht es darum, dass die Fernsehsender **Jung** und **Alt** vor den Bildschirm locken wollen. 5. Überhaupt kann man an diesen Sendungen **Verschiedenes** kritisieren. 6. Bei den Gesängen handelt es sich ausschliesslich um Coverversionen, also um **Nachgemachtes**, ja **Nachgeträllertes**.

7. Wer also etwas **Originelles** erwartet, wird enttäuscht sein. 8. Zudem schafft es praktisch keiner der Musicstars, die Sendung zum **Lancieren** einer eigenen Karriere zu **nutzen**. 9. Fast **alle** verschwinden später wieder in der Versenkung. 10. Berüchtigt sind die Sprüche der scharfzüngigen Jury, welche die Leistung der Nachwuchstalente gerne ins **Lächerliche** zieht. 11. Als ein Kandidat sein Lied mit **Ach** und **Krach** zu Ende gebracht hatte, bemerkte ein berüchtigtes Jurymitglied: «**Du** triffst nicht mal 'nen Ton, wenn er direkt vor dir steht.» 12. Gerade **dank** dieser Sprüche sind die Sendungen populär, und die **Verantwortlichen** weisen zu Recht darauf hin, dass die Teilnahme ja freiwillig ist.

**B Heben Sie die Wörter mit grosszuschreibenden Anfangsbuchstaben hervor.**

1 für die teilnehmenden der castingshows geht es ums ganze – sie wollen vor allem eines: gewinnen! und die fernsehsender wollen auch nur eines: ihren marktanteil mit dem ausstrahlen dieser shows vergrössern. angebliche freund- oder feindschaften zwischen den jugendlichen helfen, den unterhaltungswert der sendungen zu steigern. von denjenigen, die mit ach und weh bereits vor der show ausgeschieden sind,

5 ist hier gar nicht die rede: das dargebotene hat oft im besten fall etwas unfreiwillig erheiterndes. deshalb finden viele zuschauer solche sendungen das letzte.

doch was wird aus den gewinnerinnen und gewinnern? alexander klaws, elli erl, tobias regner: erinnert sich noch jemand an diese namen? es handelt sich dabei um die erstplatzierten der ersten drei staffeln von dsds. zu recht beurteilte die neue zürcher zeitung die erfolgchancen der jungkünstler kritisch, wie der 2004

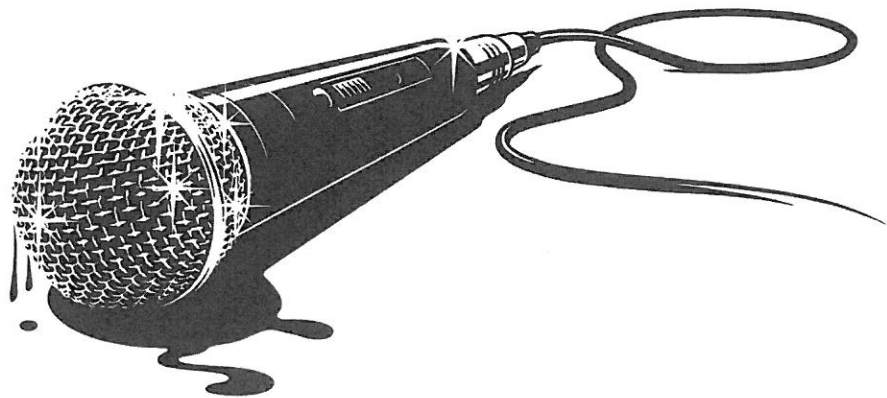
10 erschienene artikel «glückspilze auf zeit» belegt.

es gibt aber auch teilnehmende, die dank (oder trotz) castingshows karriere machen konnten. dem schweizer sebastian bürgin, bekannt als baschi, gelang es beispielsweise, nach seinem frühzeitigen ausscheiden aus der ersten musicstar-staffel – er wurde gerade mal sechster – mit ein paar songs in der schweizer hitparade zu landen. er ist bis heute mit abstand der kommerziell erfolgreichste teilnehmer dieser art von sendungen.

15 baschi ist zwar basler, aber stark vom berndeutsch beeinflusst. er wirkt authentisch und sagt von sich: «ich schreibe meine texte frisch von der leber weg.» die weltwoche brachte einen artikel über baschi mit dem titel «der macht die gefühle». eine andere zeitung titelte «baschi kann ein grosser werden».

dass talentshows auch in anderen kulturkreisen am anfang einer karriere stehen können, zeigt das beispiel nancy ajram aufs beste. sie ist libanesin, stammt also aus dem nahen osten. ihre texte singt sie meist auf

20 arabisch. ajrams karriere begann mit der teilnahme an einem gesangswettbewerb in einer libanesischen fernsehshow namens «sterne der zukunft». ajrams texte sind meist gefühlshaft und tragen, ins deutsche übersetzt, titel wie «die welt ist schön» oder «ich sehne mich nach dir». dass sie in ihren musikvideos als moderne, attraktive frau mit einer ins erotische gehenden ausstrahlung auftritt, sorgte anfangs für aufsehen. man kann ajram auch angesichts der tatsache bewundern, dass sie sich für die rechte der frauen und als  
25 unicef-botschafterin für die rechte der kinder einsetzt. sie ist in der arabischen welt beliebt bei gross und klein, vor allem aber bei den jugendlichen. auch kommerziell läuft es für die sängerin rund: sie war coca-cola einen werbevertrag wert und konnte dank ihrer popularität verträge mit weiteren firmen abschliessen, beispielsweise mit sony ericsson. Wer sich auf dem laufenden halten will, erfährt auf ajrams website, dass sie unzählige preise erhalten hat, so etwa 2008 den world music award als erfolgreichste popsängerin des  
30 mittleren ostens. und auch private nachrichten sind im world wide web auffindbar: im jahr 2008 gab sie – in weiss gekleidet – einem zahnarzt das jawort. 2009 wurde ihre tochter mila geboren.



Beispiel (2: Nomen) in (5: Partikel) «Auch (5: Partikel) ein (4: Pronomen) blindes (3: Adjektiv) Huhn (2: Nomen) findet (1: Verb) mal (5: Partikel) ein (4: Pronomen) Korn (2: Nomen)» oder (5: Partikel) in (5: Partikel) «Wir (4: Pronomen) dürfen (1: Verb) nicht (5: Partikel) das (4: Pronomen) Huhn (2: Nomen) schlachten (1: Verb), das (4: Pronomen) goldene (3: Adjektiv) Eier (2: Nomen) legt (1: Verb)».

## 11 Gross- und Kleinschreibung

- A 1. **Jedes**: erstes Wort eines ganzen Satzes nach Doppelpunkt 2. Auf **Deutsch**, auf **Englisch**: Sprachbezeichnung; beantwortet die Frage «Was?» | in **französischer** Sprache: Adjektiv 3. das **Vorgetragene**: nominalisiertes Verb (Partizip II) 4. im **Wesentlichen**: nominalisiertes Adjektiv | **Jung** und **Alt**: nominalisierte Adjektive; Paarformel für Personenbezeichnung 5. **Verschiedenes**: nominalisiertes Adjektiv 6. um **Nachgemachtes**, ja **Nachgeträllertes**: nominalisiertes Verb (Partizip II) 7. etwas **Originelles**: nominalisiertes Adjektiv 8. zum **Lancieren**: nominalisiertes Verb (Infinitiv) | zu **nutzen**: Verb im Infinitiv 9. **alle**: Pronomen 10. ins **Lächerliche**: nominalisiertes Adjektiv 11. mit **Ach** und **Krach**: nominalisierte Partikeln (Interjektionen) | **Du**: erstes Wort nach Doppelpunkt bei direkter Rede 12. **dank**: Partikel (von Nomen abgeleitete Präposition) | die **Verantwortlichen**: nominalisiertes Adjektiv

- B 1 Für die Teilnehmenden der Castingshows geht es ums Ganze – sie wollen vor allem eines: gewinnen!  
Und die Fernsehsender wollen auch nur eines: ihren Marktanteil mit dem Ausstrahlen dieser Shows vergrössern.  
Angebliche Freund- oder Feindschaften zwischen den Jugendlichen helfen, den Unterhaltungswert der Sendungen zu steigern. Von denjenigen, die mit Ach und Weh bereits vor der Show ausgeschieden sind,  
5 ist hier gar nicht die Rede: Das Dargebotene hat oft im besten Fall etwas unfreiwillig Erheiterndes.  
Deshalb finden viele Zuschauer solche Sendungen das Letzte.

Doch was wird aus den Gewinnerinnen und Gewinnern? Alexander Klaws, Elli Erl, Tobias Regner: Erinnert sich noch jemand an diese Namen? Es handelt sich dabei um die Erstplatzierten der ersten drei Staffeln von DSDS. Zu Recht beurteilte die Neue Zürcher Zeitung die Erfolgschancen der Jungkünstler kritisch, wie der 2004  
10 erschienene Artikel «Glückspilze auf Zeit» belegt.

Es gibt aber auch Teilnehmende, die dank (oder trotz) Castingshows Karriere machen konnten. Dem Schweizer Sebastian Bürgin, bekannt als Baschi, gelang es beispielsweise, nach seinem frühzeitigen Ausscheiden aus der ersten Musicstar-Staffel – er wurde gerade mal Sechster – mit ein paar Songs in der Schweizer Hitparade zu landen. Er ist bis heute mit Abstand der kommerziell erfolgreichste Teilnehmer dieser Art von Sendungen.  
15 Baschi ist zwar Basler, aber stark vom Berndeutschen beeinflusst. Er wirkt authentisch und sagt von sich: «Ich schreibe meine Texte frisch von der Leber weg.» Die Weltwoche brachte einen Artikel über Baschi mit dem Titel «Der macht die Gefühle». Eine andere Zeitung titelte «Baschi kann ein Grosser werden».

Dass Talentshows auch in anderen Kulturkreisen am Anfang einer Karriere stehen können, zeigt das Beispiel Nancy Ajram aufs Beste/Beste. Sie ist Libanesin, stammt also aus dem Nahen Osten. Ihre Texte singt sie meist auf  
20 Arabisch. Ajrams Karriere begann mit der Teilnahme an einem Gesangswettbewerb in einer libanesischen Fernsehshow namens «Sterne der Zukunft». Ajrams Texte sind meist gefühlhaft und tragen, ins Deutsche übersetzt, Titel wie «Die Welt ist schön» oder «Ich sehne mich nach dir». Dass sie in ihren Musikvideos als moderne, attraktive Frau mit einer ins Erotische gehenden Ausstrahlung auftritt, sorgte anfangs für Aufsehen.

Man kann Ajram auch angesichts der Tatsache bewundern, dass sie sich für die Rechte der Frauen und als  
25 UNICEF-Botschafterin für die Rechte der Kinder einsetzt. Sie ist in der arabischen Welt beliebt bei Gross und Klein, vor allem aber bei den Jugendlichen. Auch kommerziell läuft es für die Sängerin rund: Sie war Coca-Cola einen Werbevertrag wert und konnte dank ihrer Popularität Verträge mit weiteren Firmen abschliessen, beispielsweise mit Sony Ericsson. Wer sich auf dem Laufenden halten will, erfährt auf Ajrams Website, dass sie unzählige Preise erhalten hat, so etwa 2008 den World Music Award als erfolgreichste Popsängerin des  
30 Mittleren Ostens. Und auch private Nachrichten sind im World Wide Web auffindbar: Im Jahr 2008 gab sie – in Weiss gekleidet – einem Zahnarzt das Jawort. 2009 wurde ihre Tochter Mila geboren.

## 15 Der Rechtschreibduden

- A 1. Fliegende Fische | der Fliegende Holländer | einen fliegenden Wechsel 2. zu seinem Recht kommen | gut zurechtkommen  
3. krank – kränker – kränkste 4. manchem | masshalten (Mass halten)
- B 1. Oze | an | damp | fer (sinnvoll: Ozean | dampfer) 2. Sau | ber | keit (sinnvoll: Sauber | keit) 3. Zu | cker | erb | se (sinnvoll: Zucker | erbse) 4. de | s | t | ruk | tiv (sinnvoll: de | struk | tiv)